

Richter am Landgericht Dr. Nippoldt tritt in den Ruhestand

„Gangster“-Ausstellung in der Schwanenburg

Richter am Landgericht Dr. Rolf Nippoldt (65) tritt nach 32 Jahren richterlicher Tätigkeit am Monatsende in den Ruhestand. Zu seiner Abschiedsfeier, die am 27.08.2009, 14 Uhr, in der 1. Etage des Landgerichts stattfindet, ist eine Überraschung vorbereitet: Sein Sohn Robert Nippoldt wird die Ausstellung „Gangster. Die Bosse von Chicago“ eröffnen, die dann bis zum 02.10.2009 in der Schwanenburg vor Saal A 110 zu sehen sein wird.

Dr. Rolf Nippoldt wurde in Bad Wildungen geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität in Gießen absolvierte er seine Referendarzeit am Landgericht Gießen. Ende 1976 trat er in den richterlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein und ist seither überwiegend am Landgericht Kleve tätig. Seine umfangreichen richterlichen Erfahrungen sammelte er in zahlreichen Zivil- und Strafkammern des Landgerichts. Zurzeit ist er stellvertretender Vorsitzender der Jugendkammer, der Wirtschaftsstrafkammer und einer Strafvollstreckungskammer.

Sein Sohn, der Grafiker und Designer Robert Nippoldt, wurde 1977 in Kranenburg geboren. Er studierte – nach einem kurzen Ausflug in die Rechtswissenschaften - Grafik-Design in seiner Wahlheimat Münster. Er arbeitet als freiberuflicher Designer und Illustrator, früher auch als Gerichtszeichner. Bei seinem 2005 erschienenen Buch „Gangster. Die Bosse von Chicago“ handelt es sich um seine Diplomarbeit, für die er 2006 einen Designerpreis erhielt.

In der gleichnamigen Ausstellung in der Schwanenburg werden Zeichnungen (Drucke) zu sehen sein, die er für das Buch verwendet hat. Ferner gibt es Vitrinen mit thematisch passenden Exponaten. Buch und Ausstellung beschäftigen sich mit den Schattenseiten der "Roaring Twenties" der USA. Prohibition, Alkoholschmuggel, Betrug und Mord sind an der Tagesordnung. Natürlich geht es auch um den Aufstieg und Fall des Al Capone und anderer Unterweltbosse dieser Zeit.

25.08.2009